

Manuskript des Radiosprachkurses von Herrad Meese

Radio D – Folge 28

Erkennungsmelodie des RSK

<u>Compu (neu)</u> Trabbi gegen Porsche
--

Compu
Trabbi gegen Porsche
Wettrennen in Grünheide

Szene 1: Ankunft in Grünheide 3'10

*Paula und Philipp fahren bei offenem Fenster in
Philipps altem Golf auf einer einsamen*

Moderator

1'15

Willkommen, liebe Hörerinnen und Hörer, zu Folge 28 des Radiosprachkurses Radio D.

Erinnern Sie sich an die etwas unklare Nachricht, die Compu in einer E-Mail erhalten hat?

Hören Sie sie noch einmal.

Moderator

Das klingt doch merkwürdig, oder?

Ein Sportwagen soll ein Wettrennen gegen einen Kleinwagen machen? Soll das ein Witz sein? Der TRABBI war, wie Sie vielleicht wissen, der Volkswagen der DDR und hieß korrekt TRABANT.

Oh, ich merke, dass Compu noch etwas sagen will.

Moderator

Nun kennen wir also auch den Ort, in dem das Wettrennen – WETTRENNEN stattfinden soll: in Grünheide.

Philipp und Paula haben sich auf den Weg dahin gemacht. Wir hören ihnen bei ihrer Anreise zu.

Was erfahren Sie über den Ort Grünheide? Achten Sie auf die Geräusche, die Ihnen dazu Hinweise geben.

Landstraße (Allee); man hört keine weiteren Autos, nur den Wind in den Bäumen der Allee, und ab und zu Pferde wiehern.

Paula

Sag mal, wo sind wir hier eigentlich?

Philipp

Hast du das Ortschild nicht gesehen? Wir sind in Grünheide.

Paula *(seufzend)*

Hier ist ja überhaupt nichts los.

Mach doch mal das Radio an.

Philipp macht das Radio an, Musikgedudel

Auch nicht viel besser.

macht das Radio wieder aus, prononciert:

Paula *(Fortsetzung)*

Wo sind die Menschen?

Philipp

Arbeiten, schlafen, fernsehen – und die Männer sind in der Kneipe.

Paula

Gibt es hier überhaupt eine Kneipe?

Philipp *(nach einer Weile)*

Oh ja! Guck mal da:

eine Kneipe und – endlich Menschen!

Paula

Da ist ja wohl was los.

Halt mal an.

Philipp bremst, hält an, stellt den Motor aus. Die beiden steigen aus, schlagen die Autotüren zu, Philipp schließt ab, die beiden gehen ein Stück auf einem Kiesboden. Man hört Stimmengebrumme (nicht zu verstehen!)

Moderator

Haben Sie den Wind in den Bäumen gehört? Und ab und zu das Wiehern von Pferden? Grünheide liegt also auf dem Land.

Es ist ein kleines Dorf zwischen Berlin und Frankfurt an der Oder. Paula scheint sich den Ort ihrer Recherche etwas anders vorgestellt zu haben, denn sie beklagt, dass in dem Ort nichts los sei.

Paula (seufzend, neu)

Hier ist ja überhaupt nichts los.

Moderator

Vor allen Dingen sieht sie keine Menschen auf der Straße.

Paula (prononciert, neu)

Wo sind die Menschen?

Moderator

Philipp kann sich gut vorstellen, wo die Menschen sind und was sie machen: arbeiten, schlafen, fernsehen ...

Philipp (neu)

Arbeiten, schlafen, fernsehen ...

Moderator

Und die Männer, da ist sich Philipp sicher, sind in der KNEIPE.

[Kneipe = einfaches Lokal, s. folgende Definition]

Philipp (neu)

– und die Männer sind in der Kneipe.

Moderator

Können Sie sich etwas unter einer KNEIPE vorstellen? Das ist ein Lokal, mit Holzstühlen und Holztischen. Man geht dahin, um in ungezwungener Umgebung Freunde oder Nachbarn zu treffen und mit ihnen etwas zu trinken.

Aber Paula bezweifelt, ob es in dem Dorf überhaupt eine Kneipe gibt – so still und einsam kommt ihr alles vor.

Einspielung

Paula

Gibt es hier überhaupt eine Kneipe?

Moderator

Kurz darauf entdeckt Philipp eine Kneipe.

Einspielung

Philipp (*nach einer Weile*)

Oh ja! Guck mal da:
eine Kneipe und – endlich Menschen!

Moderator

Erleichtert bemerkt Paula, dass in dem Dorf ja doch etwas los ist, und sie bittet Philipp, anzuhalten.

Einspielung

Paula

Da ist ja wohl was los.
Halt mal an.

Moderator

Philipp hält an und die beiden steigen aus.
Auf dem Parkplatz vor der Kneipe stehen zwei Autos – ein Porsche und ein Trabbi. Und um sie herum sind einige Menschen versammelt. Hören Sie das Gespräch mit den Dorfbewohnern.

Titelmusik Radio D

0'16

Paula (*mit unterlegter Titelmusik*)

Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer.

Philipp (*mit unterlegter Titelmusik*)

Willkommen ...

Paula (*mit unterlegter Titelmusik*)

... bei Radio D.

Philipp (*mit unterlegter Titelmusik*)

Radio D ...

Paula

... die Reportage.

Moderator

Achten Sie besonders auf die Frauenstimme. Was behauptet die Frau?

Szene 2: Auf dem Parkplatz in Grünheide

3'35

Philipp und Paula gehen ein Stück auf einem Kiesboden, das Stimmengemurmel wird

deutlicher.

Philipp und Paula

Guten Abend.

Frauenstimme

Guten Abend.

Philipp (*leise zu Paula*)

Ein Porsche.

Paula (*leise*)

Also sind wir hier richtig.

Philipp (*laut, zu einem Mann gewandt*)

Einen Porsche sieht man hier sicher nicht oft.

Mann 1 (*dröge, langsam*)

Der ist nicht schlecht.

Philipp

Aber der Trabbi sieht auch gut aus.

Klopft auf Trabbi

Mann 1

Hey! Vorsicht!

Mann 2

Der sieht nicht nur gut aus,
der ist auch schnell – sehr schnell sogar.

Mann 1

Schneller als ein Porsche.

Paula (*leise, aufstöhnend zu sich*)

Männer und Technik!

betont ironisch zu Philipp gewandt

Philipp, dein Auto ist sicher am schnellsten!

Frauenstimme

Oh ne, glauben Sie das mal ja nicht.

Der Trabbi ist am schnellsten. Wetten wir?

Männerstimmen

Stimmt!

Klar!

Wetten, dass?

Frauenstimme (neu)

Der Trabbi ist am schnellsten. Wetten wir?

Paula (neu)

betont ironisch zu Philipp gewandt

Philipp, dein Auto ist sicher am schnellsten!

Einspielung

Philipp (laut, zu einem Mann gewandt)

Einen Porsche sieht man hier sicher nicht oft.

Einspielung

Mann 1 (dröge, langsam)

Der ist nicht schlecht.

Moderator

Vielleicht hatten Sie ja noch das Wort WETTRENNEN im Kopf? Dann haben Sie vermutlich auch verstanden, dass es um eine Wette – WETTE geht. Die Frau wettet darum, dass der Trabbi am schnellsten ist.

Moderator

Mit dieser Wette reagiert die Frau auf Paulas Aussage, dass Philipps Auto am schnellsten sei.

Moderator

Das allerdings hatte Paula sehr ironisch gemeint. Sie war wohl etwas genervt von dem vorangegangenen Gespräch über Autos.

Hören Sie das noch einmal genauer. Um Kontakt mit den umherstehenden Leuten aus dem Dorf aufzunehmen, sagte Philipp, dass man in dem kleinen Dorf sicher nicht oft einen Porsche sehen würde.

Moderator

Die Reaktion darauf ist ziemlich verhalten: „Der ist nicht schlecht.“

Moderator

Philipp kommt gleich auf den TRABBI zu sprechen, der

neben dem Porsche parkt. Der Trabbi hat ungewöhnlich breite Reifen, fast wie ein Rennauto, und deshalb lobt Philipp ihn: „Aber der Trabbi sieht auch gut aus.“

Einspielung

Philipp

Aber der Trabbi sieht auch gut aus.

Moderator

Ein anderer Mann ergänzt, dass der TRABBI außerdem sehr schnell sei.

Einspielung

Mann 2

Der sieht nicht nur gut aus,
der ist auch schnell – sehr schnell sogar.

Moderator

Um diese positive Eigenschaft des TRABBIS noch deutlicher zu machen, betont der Mann, dass der TRABBI schneller als ein Porsche sei.

Einspielung

Mann 1

Schneller als ein Porsche.

Moderator

Na ja, und Paula nicht ist nicht gerade begeistert von diesem Wetteifer. Sie sagt ironisch, dass Philipps Auto sicher am schnellsten sei. Da wird sie sofort von einer Frau aus dem Dorf korrigiert: Das solle Paula mal gar nicht glauben, meint die Frau, die Dialekt spricht, und sie schlägt eine Wette vor.

Einspielung

Frauenstimme

Oh ne, glauben Se det mal ja nicht.
Wetten wir? Der Trabbi ist am schnellsten.

Moderator

Und dieser Aussage schließen sich einige Männer an. Leider können wir im Augenblick den Verlauf des weiteren Geschehnes nicht verfolgen. Wir wollen mal hören, was in der Redaktion von Radio D los ist.

Es ist inzwischen Abend und Josefine ist in der Redaktion von Radio D eingetroffen. Sie erfährt von der möglichen Wette und möchte gleich mitwetten. Wie reagiert Eulalia darauf?

Szene 3: In der Redaktion

2'00

*Tippgeräusche von Compu am Computer,
Josefine kommt zur Tür herein, niest*

Josefine

Hallo, Compu.

macht Staubsauger an

Hier ist ja gar nichts los. Und alles ist sauber.

macht Staubsauger aus

Waren Philipp und Paula gar nicht hier?

Compu

Sie sind noch in Grünheide.

Josefine

Und was machen sie da?

Compu

Ich glaube, sie wetten:

Trabbi gegen Porsche.

Josefine

So was Blödes! Der Porsche ist in jedem Fall schneller.

Wetten wir?

Eulalia

Vorsicht! Vorsicht! Man weiß nie genau.

Ich kenne da eine Geschichte ...

Moderator

Josefine, so haben Sie sicher gehört, möchte wetten, dass der Porsche in jedem Fall schneller ist.

Einspielung

Josefine

So was Blödes!

Der Porsche ist in jedem Fall schneller.

Wetten wir?

Eulalia (neu)

Vorsicht! Vorsicht!

Man weiß nie genau.

Eulalia (neu)

Ich kenne da eine Geschichte ...

((Achtung: neuer Trailer von Folge 27))

Musik „Gespräch über Sprache“ 0'13

Paula

Und nun kommt unser Professor.

Philipp (mit unterlegter Titelmusik)

Radio D ...

Paula (mit unterlegter Musik „Gespräch über Sprache“)

... Gespräch über Sprache.

Moderator

Eulalia aber mahnt zur Vorsicht, weil man nie etwas genau wissen könne.

Moderator

Und ohne das weiter zu erläutern, macht sie eine Anspielung, dass sie da eine Geschichte kennen würde

...

Moderator

Momentan weiß ich nicht, welche Geschichte Eulalia meint, aber ich habe ja Zeit zu überlegen, denn nun kommt unser Professor.

Professor

3'00

Ich kann Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, zumindest die heutige Geschichte erklären.

Moderator

Das ist ja auch nicht schwer – es ging um eine Wette.

Professor

Aber ich möchte mich auf das sprachlich Interessante konzentrieren, nämlich auf die Steigerungsformen der Adjektive.

Adjektive haben eine Grundform. Hören Sie ein Beispiel mit dem Adjektiv SCHNELL.

Sprecher

schnell – schnell

Einspielung

Mann 2

Der sieht nicht nur gut aus,
der ist auch schnell – sehr schnell sogar.

Moderator

Aber in der Geschichte geht es ja darum, wer schneller ist.

Professor

Ja – und diese Steigerung wird im Deutschen durch eine Endung ausgedrückt. Hören Sie ein Beispiel und achten Sie auf die Endung des Adjektivs.

Sprecher

schnell

Sprecherin

schneller – schneller

Moderator

Die Endung des Adjektivs im Komparativ ist also immer **-er**.

Josefine (neu)

Der Porsche ist in jedem Fall schneller.

Professor

Richtig. Und bei einem Vergleich kann man natürlich hinzufügen, womit etwas verglichen wird. Dann folgt auf den Komparativ das Wort *ALS*.

Sprecher

schneller

Sprecherin

schneller als
schneller als ein Porsche

Einspielung

Mann 1

Schneller als ein Porsche.

Moderator

Die Hörer haben noch eine weitere Steigerungsform gehört.

Professor

Ja, sie haben eine mögliche Form des Superlativs gehört. Hören Sie ein Beispiel und achten Sie auf die Endung des Adjektivs.

Sprecher

schnell

Sprecherin

am schnellsten
am schnellsten

Moderator

Die Endung des Adjektivs im Superlativ nach **AM** ist also immer S-T-E-N – **sten**.

Einspielung

Frauenstimme

Wetten wir? Der Trabbi ist am schnellsten.

Professor

Ja, so ist es: Nach **AM** steht das Adjektiv im Superlativ, also immer mit der Endung **-sten**. Danach folgt kein Nomen mehr!

Einspielung

Paula

ironisch zu Philipp gewandt

Philipp, dein Auto ist sicher am schnellsten!

Moderator

Ja, dann vielen Dank, Herr Professor.

Bei Überlänge kann die Wiederholung entfallen, es geht gleich weiter mit dem Moderator.

Und Sie liebe Hörerinnen und Hörer, können die Szenen jetzt noch einmal hören.

Wiederholungsmelodie

0'14

Moderator

Philipp und Paula kommen in Grünheide an.

Wiederholung Szene 1 und 2

Moderator

In der Redaktion möchte Josefine auch wetten.

Wiederholung Szene 3

Moderator

In der nächsten Sendung hören Sie dann, ob sich Philipp oder Paula an den seltsamen Wetten beteiligen werden.

Ausklangsmusik Radio D

0'24

Paula *(mit unterlegter Musik)*

Bis zum nächsten Mal, liebe Hörerinnen und Hörer.

Philipp *(mit unterlegter Musik)*

Und tschüss.